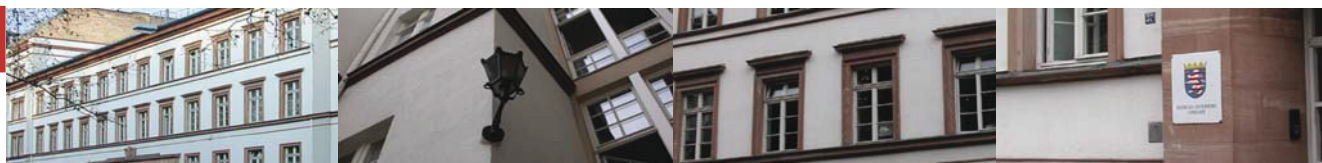




Statistische Berichte



Kennziffer: B II 8 - j/16

April 2017

Ergebnisse aus dem Projekt *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen*

Absolventen und Abgänger
in Hessen im Jahr 2016

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihr Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu dieser Veröffentlichung

Yvonne Lieber 0611 3802-335
E-Mail ias@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-390
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<https://statistik.hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Hinweise

Die vorliegenden Ergebnisse sind im Rahmen des Projekts *Verstetigung einer integrierten Ausbildungsberichterstattung für Hessen* entstanden. Das Projekt ist vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) in Auftrag gegeben worden und wird aus Mitteln des Landes Hessen und des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert.

Die konzeptionellen, methodischen und begrifflichen Erläuterungen finden Sie im **methodischen Leitfaden der iABE** auf der Homepage des Hessischen Statistischen Landesamtes unter <https://statistik.hessen.de> in der Rubrik *Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur, Recht* unter *Integrierte Ausbildungsberichterstattung*.

Inhalt

Seite

Hinweise	1
----------	---

Tabellen:

Tabelle 1: Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten, Zielbereichen und Verwaltungsbezirken

H e s s e n	3
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	5
Frankfurt am Main, St.	6
Offenbach am Main, St.	7
Wiesbaden, Landeshauptstadt	8
Bergstraße	9
Darmstadt-Dieburg	10
Groß-Gerau	11
Hochtaunuskreis	12
Main-Kinzig-Kreis	13
Main-Taunus-Kreis	14
Odenwaldkreis	15
Offenbach	16
Rheingau-Taunus-Kreis	17
Wetteraukreis	18
Reg.-Bez. G i e ß e n	19
Gießen	20
Lahn-Dill-Kreis	21
Limburg-Weilburg	22
Marburg-Biedenkopf	23
Vogelsbergkreis	24
Reg.-Bez. K a s s e l	25
Kassel, documenta St.	26
Fulda	27
Hersfeld-Rotenburg	28
Kassel	29
Schwalm-Eder-Kreis	30
Waldeck-Frankenberg	31
Werra-Meißner-Kreis	32

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— H e s s e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	901	3,0	29 536	30 437	33,7	94	202	48	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	372	372	0,4	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		901	2,9	29 908	30 809	34,2	94	202	48	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	1	0,5	199	200	0,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	98	5,4	1 708	1 806	2,0	—	—	99	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	27	1,6	1 680	1 707	1,9	—	—	51	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	39	1,0	3 865	3 904	4,3	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	13	0,6	2 257	2 270	2,5	—	—	163	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		178	1,8	9 709	9 887	11,0	—	—	313	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		1 079	2,7	39 617	40 696	45,1	94	202	361	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	507	11,4	3 942	4 449	4,9	—	—	484	3 942
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	3 105	13,1	20 646	23 751	26,3	—	1 464	1 641	20 646
Allgemeine Hochschulreife zusammen		3 612	12,8	24 588	28 200	31,3	—	1 464	2 125	24 588
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	608	7,6	7 386	7 994	8,9	—	—	7 386	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		4 220	11,7	31 974	36 194	40,1	—	1 464	9 511	24 588
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	392	10,8	3 231	3 623	4,0	—	3 231	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	177	19,1	751	928	1,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	14	17,1	68	82	0,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	2	0,9	218	220	0,2	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	627	627	0,7	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		193	10,4	1 664	1 857	2,1	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	1 028	30,6	2 327	3 355	3,7	1 651	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	378	53,1	334	712	0,8	5	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	3 758	3 758	4,2	254	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		1 406	18,0	6 419	7 825	8,7	1 910	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 991	15,0	11 314	13 305	14,8	1 910	3 231	—	—
Insgesamt		7 290	8,1	82 905	90 195	100,0	2 004	4 897	9 872	24 588
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)⁷⁾										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	23 429	23 429	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	1 105	1 105	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	1 044	1 044	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	2 149	2 149	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	25 578	25 578	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016. — 7) Die hessischen Ingesamtzahlen beinhalten 24 theologische Prüfungen an sonstigen Hochschulen im Bundesgebiet.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Reg. - Bez. Darmstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	580	3,3	17 206	17 786	33,1	56	99	33	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	164	164	0,3	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		580	3,2	17 370	17 950	33,4	56	99	33	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	128	128	0,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	61	5,5	1 044	1 105	2,1	—	—	80	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	17	1,8	902	919	1,7	—	—	18	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	25	1,3	1 916	1 941	3,6	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	7	0,6	1 096	1 103	2,1	—	—	82	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		110	2,1	5 086	5 196	9,7	—	—	180	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		690	3,0	22 456	23 146	43,1	56	99	213	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	296	12,5	2 068	2 364	4,4	—	—	287	2 068
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	2 272	14,0	13 944	16 216	30,2	—	1 064	1 208	13 944
Allgemeine Hochschulreife zusammen		2 568	13,8	16 012	18 580	34,6	—	1 064	1 495	16 012
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	371	8,6	3 937	4 308	8,0	—	—	3 937	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		2 939	12,8	19 949	22 888	42,6	—	1 064	5 432	16 012
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	216	10,4	1 866	2 082	3,9	—	1 866	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	121	20,5	468	589	1,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	14	20,3	55	69	0,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	2	2,4	82	84	0,2	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	356	356	0,7	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		137	12,5	961	1 098	2,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	635	32,2	1 338	1 973	3,7	897	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	221	54,0	188	409	0,8	5	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	2 071	2 071	3,9	173	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		856	19,2	3 597	4 453	8,3	1 075	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		1 209	15,8	6 424	7 633	14,2	1 075	1 866	—	—
Insgesamt		4 838	9,0	48 829	53 667	100,0	1 131	3 029	5 645	16 012
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	13 332	13 332	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	641	641	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	465	465	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	1 106	1 106	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	14 438	14 438	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Darmstadt, Wissenschaftsstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	66	3,1	2 052	2 118	41,8	—	15	9	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	40	40	0,8	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		66	3,1	2 092	2 158	42,5	—	15	9	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	13	13	0,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	25	21,4	92	117	2,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	7	4,5	147	154	3,0	—	—	15	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	199	199	3,9	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	3	1,5	196	199	3,9	—	—	21	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		35	5,1	647	682	13,4	—	—	36	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		101	3,6	2 739	2 840	56,0	—	15	45	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	19	14,5	112	131	2,6	—	—	19	112
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	121	11,0	980	1 101	21,7	—	73	48	980
Allgemeine Hochschulreife zusammen		140	11,4	1 092	1 232	24,3	—	73	67	1 092
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	35	6,6	499	534	10,5	—	—	499	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		175	9,9	1 591	1 766	34,8	—	73	566	1 092
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	19	11,1	152	171	3,4	—	152	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	12	24,5	37	49	1,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	27	27	0,5	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		12	15,8	64	76	1,5	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	51	33,8	100	151	3,0	68	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	2	15,4	11	13	0,3	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	55	55	1,1	3	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		53	24,2	166	219	4,3	71	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		84	18,0	382	466	9,2	71	152	—	—
Insgesamt		360	7,1	4 712	5 072	100,0	71	240	611	1 092
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	3 637	3 637	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	130	130	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	130	130	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	3 767	3 767	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Frankfurt am Main, St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	138	2,3	5 814	5 952	48,8	1	17	12	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	78	78	0,6	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		138	2,3	5 892	6 030	49,4	1	17	12	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	35	35	0,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	3,0	130	134	1,1	—	—	10	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	4	2,7	146	150	1,2	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	9	1,6	570	579	4,7	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	4	1,4	282	286	2,3	—	—	6	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		21	1,8	1 163	1 184	9,7	—	—	16	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		159	2,2	7 055	7 214	59,1	1	17	28	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	43	27,6	113	156	1,3	—	—	41	113
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	399	15,0	2 264	2 663	21,8	—	194	205	2 264
Allgemeine Hochschulreife zusammen		442	15,7	2 377	2 819	23,1	—	194	246	2 377
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	90	8,6	961	1 051	8,6	—	—	961	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		532	13,7	3 338	3 870	31,7	—	194	1 207	2 377
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	32	9,2	315	347	2,8	—	315	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	23	23,7	74	97	0,8	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	28	28	0,2	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		23	18,4	102	125	1,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	119	32,3	249	368	3,0	115	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	284	284	2,3	15	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		119	18,3	533	652	5,3	130	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		174	15,5	950	1 124	9,2	130	315	—	—
Insgesamt		865	7,1	11 343	12 208	100,0	131	526	1 235	2 377
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	6 209	6 209	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	306	306	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	306	306	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	6 515	6 515	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Offenbach am Main, St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	39	6,7	544	583	29,0	—	6	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	2	2	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		39	6,7	546	585	29,1	—	6	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	27	27	1,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	2	7,4	25	27	1,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	58	58	2,9	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	2	2,3	85	87	4,3	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	4	4	0,2	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		4	2,0	199	203	10,1	—	—	—	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		43	5,5	745	788	39,2	—	6	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	18	17,1	87	105	5,2	—	—	16	87
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	70	15,6	379	449	22,3	—	27	43	379
Allgemeine Hochschulreife zusammen		88	15,9	466	554	27,6	—	27	59	466
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	11	6,0	171	182	9,1	—	—	171	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		99	13,5	637	736	36,6	—	27	230	466
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	17	10,4	147	164	8,2	—	147	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	8	20,5	31	39	1,9	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	20	20	1,0	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	6	6	0,3	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		8	12,3	57	65	3,2	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	42,2	96	166	8,3	70	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	23	62,2	14	37	1,8	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	53	53	2,6	5	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		93	36,3	163	256	12,7	75	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		118	24,3	367	485	24,1	75	147	—	—
Insgesamt		260	12,9	1 749	2 009	100,0	75	180	230	466
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	47	47	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	47	47	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Wiesbaden, Landeshauptstadt —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	106	5,4	1 871	1 977	38,5	—	4	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	11	11	0,2	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		106	5,3	1 882	1 988	38,7	—	4	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	6	3,0	191	197	3,8	—	—	51	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	3,0	65	67	1,3	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	1	0,3	304	305	5,9	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	84	84	1,6	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		9	1,4	644	653	12,7	—	—	51	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		115	4,4	2 526	2 641	51,4	—	4	52	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	27	12,2	194	221	4,3	—	—	27	194
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	200	16,1	1 043	1 243	24,2	—	95	105	1 043
Allgemeine Hochschulreife zusammen		227	15,5	1 237	1 464	28,5	—	95	132	1 237
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	62	14,6	363	425	8,3	—	—	363	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		289	15,3	1 600	1 889	36,8	—	95	495	1 237
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	16	18,6	70	86	1,7	—	70	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	12	21,1	45	57	1,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	10	10	0,2	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		12	17,9	55	67	1,3	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	69	35,2	127	196	3,8	98	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	1	50,0	1	2	0,0	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	258	258	5,0	24	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		70	15,4	386	456	8,9	122	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		98	16,1	511	609	11,9	122	70	—	—
Insgesamt		502	9,8	4 637	5 139	100,0	122	169	547	1 237
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	988	988	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	20	20	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	274	274	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	294	294	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	1 282	1 282	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Bergstraße —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	9	1,4	627	636	22,3	—	1	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	1	1	0,0	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		9	1,4	628	637	22,3	—	1	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	41	41	1,4	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	27	27	0,9	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	98	98	3,4	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	42	42	1,5	—	—	2	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		—	—	208	208	7,3	—	—	2	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		9	1,1	836	845	29,6	—	1	2	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	22	11,3	172	194	6,8	—	—	22	172
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	161	14,2	970	1 131	39,6	—	89	72	970
Allgemeine Hochschulreife zusammen		183	13,8	1 142	1 325	46,4	—	89	94	1 142
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	201	201	7,0	—	—	201	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		183	12,0	1 343	1 526	53,5	—	89	295	1 142
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	3	2,9	102	105	3,7	—	102	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	2	3,3	58	60	2,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	7	36,8	12	19	0,7	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	32	32	1,1	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		9	8,1	102	111	3,9	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	36,4	49	77	2,7	48	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	20	100,0	—	20	0,7	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	171	171	6,0	11	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		48	17,9	220	268	9,4	59	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		60	12,4	424	484	17,0	59	102	—	—
Insgesamt		252	8,8	2 603	2 855	100,0	59	192	297	1 142
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Darmstadt-Dieburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	3	1,2	250	253	12,9	1	7	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	10	10	0,5	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		3	1,1	260	263	13,4	1	7	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	25	25	1,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	5,4	35	37	1,9	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	35	35	1,8	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	45	45	2,3	—	—	6	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2	1,4	140	142	7,2	—	—	6	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		5	1,2	400	405	20,6	1	7	6	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	18	15,1	101	119	6,1	—	—	17	101
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	163	14,8	940	1 103	56,1	—	78	85	940
Allgemeine Hochschulreife zusammen		181	14,8	1 041	1 222	62,2	—	78	102	1 041
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		181	14,8	1 041	1 222	62,2	—	78	102	1 041
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	1	1,9	52	53	2,7	—	52	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	52	52	2,6	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	52	52	2,6	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	14	23,3	46	60	3,1	9	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	39	97,5	1	40	2,0	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	133	133	6,8	14	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		53	22,7	180	233	11,9	23	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		54	16,0	284	338	17,2	23	52	—	—
Insgesamt		240	12,2	1 725	1 965	100,0	24	137	108	1 041
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	838	838	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	838	838	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Groß-Gerau —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	27	3,5	753	780	28,6	—	2	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		27	3,5	753	780	28,6	—	2	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	20	20	0,7	—	—	5	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1	1,9	53	54	2,0	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	57	57	2,1	—	—	—	—
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	46	46	1,7	—	—	21	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1	0,6	176	177	6,5	—	—	26	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28	2,9	929	957	35,1	—	2	26	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	20	13,2	131	151	5,5	—	—	18	131
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	161	17,6	755	916	33,6	—	60	101	755
Allgemeine Hochschulreife zusammen		181	17,0	886	1 067	39,2	—	60	119	886
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	12	5,3	216	228	8,4	—	—	216	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		193	14,9	1 102	1 295	47,5	—	60	335	886
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	3	2,5	117	120	4,4	—	117	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	33	33	1,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	32	32	1,2	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	65	65	2,4	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	25	26,9	68	93	3,4	63	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	194	194	7,1	18	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		25	8,7	262	287	10,5	81	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		28	5,9	444	472	17,3	81	117	—	—
Insgesamt		249	9,1	2 475	2 724	100,0	81	179	361	886
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	277	277	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	32	32	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	32	32	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	309	309	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Hochtaunuskreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	32	3,8	813	845	26,3	—	6	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	13	13	0,4	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		32	3,7	826	858	26,7	—	6	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	6	10,5	51	57	1,8	—	—	1	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	68	68	2,1	—	—	2	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	4	6,9	54	58	1,8	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	98	98	3,1	—	—	4	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		10	3,6	271	281	8,7	—	—	7	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		42	3,7	1 097	1 139	35,4	—	6	7	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	15	8,0	172	187	5,8	—	—	15	172
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	167	12,6	1 154	1 321	41,1	—	72	95	1 154
Allgemeine Hochschulreife zusammen		182	12,1	1 326	1 508	46,9	—	72	110	1 326
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	11	4,2	248	259	8,1	—	—	248	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		193	10,9	1 574	1 767	55,0	—	72	358	1 326
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	8	8,6	85	93	2,9	—	85	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	11	25,6	32	43	1,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	9	9	0,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	4	4	0,1	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		11	19,6	45	56	1,7	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	15	18,8	65	80	2,5	43	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	78	78	2,4	8	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		15	9,5	143	158	4,9	51	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		34	11,1	273	307	9,6	51	85	—	—
Insgesamt		269	8,4	2 944	3 213	100,0	51	163	365	1 326
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	114	114	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	25	25	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	25	25	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	139	139	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Main-Kinzig-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	61	3,9	1 515	1 576	28,3	5	7	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	2	2	0,0	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		61	3,9	1 517	1 578	28,3	5	7	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	46	46	0,8	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	4,0	95	99	1,8	—	—	1	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	116	116	2,1	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	5	2,1	236	241	4,3	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	128	128	2,3	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		9	1,4	621	630	11,3	—	—	1	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		70	3,2	2 138	2 208	39,6	—	—	2	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	57	10,9	464	521	9,4	—	—	56	464
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	193	14,1	1 179	1 372	24,6	—	104	89	1 179
Allgemeine Hochschulreife zusammen		250	13,2	1 643	1 893	34,0	—	104	145	1 643
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	49	9,7	454	503	9,0	—	—	454	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		299	12,5	2 097	2 396	43,0	—	104	599	1 643
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	16	4,5	340	356	6,4	—	340	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	1	6,7	14	15	0,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	11	11	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	52	52	0,9	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		1	1,3	77	78	1,4	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	70	28,8	173	243	4,4	134	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	30	30	0,5	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	261	261	4,7	25	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		70	13,1	464	534	9,6	159	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		87	9,0	881	968	17,4	159	340	—	—
Insgesamt		456	8,2	5 116	5 572	100,0	159	444	601	1 643
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	32	32	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	32	32	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	32	32	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Main-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	33	5,6	561	594	24,6	—	1	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	3	3	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		33	5,5	564	597	24,7	—	1	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	25,0	12	16	0,7	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	37	37	1,5	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	13	13	0,5	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	50	50	2,1	—	—	4	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		4	3,4	112	116	4,8	—	—	4	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		37	5,2	676	713	29,5	—	1	4	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	13	10,7	109	122	5,0	—	—	13	109
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	123	12,5	862	985	40,7	—	64	59	862
Allgemeine Hochschulreife zusammen		136	12,3	971	1 107	45,8	—	64	72	971
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	13	5,5	225	238	9,8	—	—	225	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		149	11,1	1 196	1 345	55,6	—	64	297	971
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	20	20,2	79	99	4,1	—	79	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	9	30,0	21	30	1,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	18	18	0,7	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		9	18,8	39	48	2,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	28	33,3	56	84	3,5	42	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	34	100,0	—	34	1,4	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	—	—	95	95	3,9	13	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		62	29,1	151	213	8,8	55	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		91	25,3	269	360	14,9	55	79	—	—
Insgesamt		277	11,5	2 141	2 418	100,0	55	144	301	971
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Odenwaldkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	12	5,0	229	241	21,9	1	6	7	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	1	1	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		12	5,0	230	242	22,0	1	6	7	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	7	7	0,6	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	43	43	3,9	—	—	2	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1	2,4	41	42	3,8	—	—	1	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	43	43	3,9	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	30	30	2,7	—	—	18	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1	0,6	164	165	15,0	—	—	21	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		13	3,2	394	407	37,1	1	6	28	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	65	65	5,9	—	—	—	65
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	63	15,5	344	407	37,1	—	26	37	344
Allgemeine Hochschulreife zusammen		63	13,3	409	472	43,0	—	26	37	409
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		63	13,3	409	472	43,0	—	26	37	409
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	10	13,7	63	73	6,6	—	63	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	2	28,6	5	7	0,6	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	18	18	1,6	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		2	8,0	23	25	2,3	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	18	28,1	46	64	5,8	41	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	57	57	5,2	.	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		18	14,9	103	121	11,0	41	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		30	13,7	189	219	19,9	41	63	—	—
Insgesamt		106	9,7	992	1 098	100,0	42	95	65	409
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Offenbach —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	11	1,2	939	950	26,8	2	9	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		11	1,2	939	950	26,8	2	9	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	7	3,9	174	181	5,1	—	—	6	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	49	49	1,4	.	.	.	.
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		7	3,0	223	230	6,5	—	—	6	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		18	1,5	1 162	1 180	33,3	2	9	6	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	33	9,9	301	334	9,4	—	—	32	301
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	167	13,4	1 082	1 249	35,2	—	57	110	1 082
Allgemeine Hochschulreife zusammen		200	12,6	1 383	1 583	44,7	—	57	142	1 383
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	21	9,2	207	228	6,4	—	—	207	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		221	12,2	1 590	1 811	51,1	—	57	349	1 383
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	15	14,2	91	106	3,0	—	91	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	25	37,9	41	66	1,9	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	4	25,0	12	16	0,5	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	57	57	1,6	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	12	12	0,3	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		29	19,2	122	151	4,3	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	49	35,3	90	139	3,9	13	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	158	158	4,5	24	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		49	16,5	248	297	8,4	37	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		93	16,8	461	554	15,6	37	91	—	—
Insgesamt		332	9,4	3 213	3 545	100,0	39	157	355	1 383
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	85	85	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	276	276	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	276	276	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Rheingau-Taunus-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	10	5,1	185	195	12,1	1	1	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	1	1	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		10	5,1	186	196	12,2	1	1	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	51	51	3,2	—	—	3	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	42	42	2,6	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	1	2,2	45	46	2,9	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	31	31	1,9	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1	0,6	169	170	10,6	—	—	3	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		11	3,0	355	366	22,8	1	1	3	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	90	11,6	689	779	48,5	—	42	48	689
Allgemeine Hochschulreife zusammen		90	11,6	689	779	48,5	—	42	48	689
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	6	3,7	158	164	10,2	—	—	158	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		96	10,2	847	943	58,8	—	42	206	689
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	6	11,3	47	53	3,3	—	47	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	5	14,3	30	35	2,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	15	15	0,9	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		5	10,0	45	50	3,1	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	25	28,4	63	88	5,5	63	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	8	80,0	2	10	0,6	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	95	95	5,9	7	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		33	17,1	160	193	12,0	70	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		44	14,9	252	296	18,4	70	47	—	—
Insgesamt		151	9,4	1 454	1 605	100,0	71	90	209	689
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	834	834	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	11	11	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	11	11	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	845	845	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Wetteraukreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	33	3,0	1 053	1 086	25,6	45	17	3	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	4	4	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		33	3,0	1 057	1 090	25,7	45	17	3	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	3	3,1	94	97	2,3	—	—	1	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	67	67	1,6	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	3	2,3	128	131	3,1	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	60	60	1,4	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6	1,7	349	355	8,4	—	—	1	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		39	2,7	1 406	1 445	34,0	45	17	4	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	11	19,0	47	58	1,4	—	—	11	47
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	194	13,0	1 303	1 497	35,3	—	83	111	1 303
Allgemeine Hochschulreife zusammen		205	13,2	1 350	1 555	36,6	—	83	122	1 350
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	61	20,7	234	295	6,9	—	—	234	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		266	14,4	1 584	1 850	43,6	—	83	356	1 350
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	50	19,5	206	256	6,0	—	206	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	13	20,0	52	65	1,5	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	3	21,4	11	14	0,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	50	50	1,2	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		16	12,4	113	129	3,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	54	32,9	110	164	3,9	90	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	94	42,2	129	223	5,3	5	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	179	179	4,2	6	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		148	26,1	418	566	13,3	101	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		214	22,5	737	951	22,4	101	206	—	—
Insgesamt		519	12,2	3 727	4 246	100,0	146	306	360	1 350
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	388	388	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	388	388	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Reg. - Bez. G i e ß e n —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	169	3,1	5 253	5 422	32,7	8	40	5	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	11	11	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		169	3,1	5 264	5 433	32,7	8	40	5	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	1	1,9	52	53	0,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	29	6,4	426	455	2,7	—	—	17	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	7	1,8	389	396	2,4	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	9	1,0	881	890	5,4	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	3	0,5	552	555	3,3	—	—	49	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		49	2,1	2 300	2 349	14,2	—	—	66	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		218	2,8	7 564	7 782	46,9	8	40	71	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	130	11,0	1 056	1 186	7,1	—	—	130	1 056
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	342	9,5	3 259	3 601	21,7	—	152	190	3 259
Allgemeine Hochschulreife zusammen		472	9,9	4 315	4 787	28,8	—	152	320	4 315
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	114	8,3	1 262	1 376	8,3	—	—	1 262	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		586	9,5	5 577	6 163	37,1	—	152	1 582	4 315
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	69	9,4	667	736	4,4	—	667	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	30	20,3	118	148	0,9	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	13	13	0,1	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	48	48	0,3	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	177	177	1,1	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		30	7,8	356	386	2,3	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	170	25,4	500	670	4,0	377	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	73	91,3	7	80	0,5	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	783	783	4,7	41	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		243	15,9	1 290	1 533	9,2	418	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		342	12,9	2 313	2 655	16,0	418	667	—	—
Insgesamt		1 146	6,9	15 454	16 600	100,0	426	859	1 653	4 315
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	6 173	6 173	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	344	344	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	152	152	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	496	496	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	6 669	6 669	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Gießen —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	55	3,6	1 466	1 521	34,4	5	19	2	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	5	5	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		55	3,6	1 471	1 526	34,5	5	19	2	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	1	7,1	13	14	0,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	19	14,1	116	135	3,0	—	—	10	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	4,3	44	46	1,0	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	1	0,4	223	224	5,1	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	2	1,7	115	117	2,6	—	—	35	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		25	4,7	511	536	12,1	—	—	45	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		80	3,9	1 982	2 062	46,6	5	19	47	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	24	16,1	125	149	3,4	—	—	24	125
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	146	11,2	1 162	1 308	29,5	—	47	99	1 162
Allgemeine Hochschulreife zusammen		170	11,7	1 287	1 457	32,9	—	47	123	1 287
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	29	10,4	249	278	6,3	—	—	249	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		199	11,5	1 536	1 735	39,2	—	47	372	1 287
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	12	9,2	119	131	3,0	—	119	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	20	23,0	67	87	2,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	13	13	0,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	35	35	0,8	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		20	14,8	115	135	3,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	32	20,8	122	154	3,5	107	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	23	100,0	—	23	0,5	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	187	187	4,2	9	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		55	15,1	309	364	8,2	116	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		87	13,8	543	630	14,2	116	119	—	—
Insgesamt		366	8,3	4 061	4 427	100,0	121	185	419	1 287
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	3 931	3 931	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	120	120	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	120	120	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	4 051	4 051	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Lahn-Dill-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	35	2,6	1 326	1 361	37,0	—	7	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	1	1	0,0	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		35	2,6	1 327	1 362	37,1	—	7	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	3,9	99	103	2,8	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1	1,6	62	63	1,7	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	5	3,1	157	162	4,4	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	1	0,7	144	145	3,9	—	—	8	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		11	2,3	462	473	12,9	—	—	8	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		46	2,5	1 789	1 835	49,9	—	7	8	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	44	13,4	285	329	8,9	—	—	44	285
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	43	7,8	507	550	15,0	—	16	27	507
Allgemeine Hochschulreife zusammen		87	9,9	792	879	23,9	—	16	71	792
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	14	5,1	262	276	7,5	—	—	262	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		101	8,7	1 054	1 155	31,4	—	16	333	792
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	23	10,8	189	212	5,8	—	189	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	6	37,5	10	16	0,4	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	54	54	1,5	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		6	8,6	64	70	1,9	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	51	26,6	141	192	5,2	102	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	26	100,0	—	26	0,7	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	186	186	5,1	12	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		77	19,1	327	404	11,0	114	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		106	15,5	580	686	18,7	114	189	—	—
Insgesamt		253	6,9	3 423	3 676	100,0	114	212	341	792
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	344	344	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	344	344	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	344	344	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Limburg-Weilburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt	darunter zusätzlich erworben				
		Anzahl	% an Einzelkonto			Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	52	6,3	770	822	27,6	2	8	2	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	4	4	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		52	6,3	774	826	27,7	2	8	2	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	16	16	0,5	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	4,4	87	91	3,1	—	—	7	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	151	151	5,1	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	1	1,1	87	88	3,0	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	89	89	3,0	—	—	—	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		5	1,1	430	435	14,6	—	—	7	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		57	4,5	1 204	1 261	42,4	2	8	9	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	37	9,5	352	389	13,1	—	—	37	352
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	52	9,6	492	544	18,3	—	25	27	492
Allgemeine Hochschulreife zusammen		89	9,5	844	933	31,3	—	25	64	844
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	51	18,6	223	274	9,2	—	—	223	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		140	11,6	1 067	1 207	40,5	—	25	287	844
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	16	9,3	156	172	5,8	—	156	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	4	10,5	34	38	1,3	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	40	40	1,3	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		4	5,1	74	78	2,6	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	36	33,0	73	109	3,7	37	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	1	1	0,0	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	149	149	5,0	7	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		36	13,9	223	259	8,7	44	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		56	11,0	453	509	17,1	44	156	—	—
Insgesamt		253	8,5	2 724	2 977	100,0	46	189	296	844
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Marburg-Biedenkopf —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	22	1,8	1 179	1 201	29,7	—	3	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	2	2	0,0	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		22	1,8	1 181	1 203	29,7	—	3	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	9	9	0,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	2	1,9	106	108	2,7	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	2,9	68	70	1,7	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	2	0,5	402	404	10,0	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	131	131	3,2	—	—	2	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6	0,8	716	722	17,8	—	—	2	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		28	1,5	1 897	1 925	47,6	—	3	3	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	18	9,9	164	182	4,5	—	—	18	164
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	86	8,7	903	989	24,4	—	54	32	903
Allgemeine Hochschulreife zusammen		104	8,9	1 067	1 171	28,9	—	54	50	1 067
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	15	3,8	376	391	9,7	—	—	376	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		119	7,6	1 443	1 562	38,6	—	54	426	1 067
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	7	5,2	127	134	3,3	—	127	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	7	7	0,2	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	37	37	0,9	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	38	38	0,9	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	82	82	2,0	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	39	28,3	99	138	3,4	89	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	5	5	0,1	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	199	199	4,9	13	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		39	11,4	303	342	8,5	102	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		46	8,2	512	558	13,8	102	127	—	—
Insgesamt		193	4,8	3 852	4 045	100,0	102	184	429	1 067
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	2 242	2 242	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	32	32	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	32	32	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	2 274	2 274	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Vogelsbergkreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	5	1,0	512	517	35,0	1	3	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		5	1,0	512	517	35,0	1	3	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	14	14	0,9	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	18	18	1,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	3,0	64	66	4,5	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	12	12	0,8	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	73	73	4,9	—	—	4	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2	1,1	181	183	12,4	—	—	4	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		7	1,0	693	700	47,4	1	3	4	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	7	5,1	130	137	9,3	—	—	7	130
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	15	7,1	195	210	14,2	—	10	5	195
Allgemeine Hochschulreife zusammen		22	6,3	325	347	23,5	—	10	12	325
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	5	3,2	152	157	10,6	—	—	152	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		27	5,4	477	504	34,1	—	10	164	325
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	11	12,6	76	87	5,9	—	76	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	11	11	0,7	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	10	10	0,7	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	21	21	1,4	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	12	15,6	65	77	5,2	42	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	24	96,0	1	25	1,7	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	62	62	4,2	.	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		36	22,0	128	164	11,1	42	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		47	17,3	225	272	18,4	42	76	—	—
Insgesamt		81	5,5	1 395	1 476	100,0	43	89	168	325
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschul- ausbildung (ohne duale Hochschul- ausbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulausbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschul- ausbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulausbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Reg. - Bez. Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	152	2,1	7 077	7 229	36,3	30	63	10	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	198	198	1,0	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		152	2,0	7 275	7 427	37,3	30	63	10	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	19	19	0,1	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	8	3,3	238	246	1,2	—	—	2	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	3	0,8	389	392	2,0	—	—	33	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	5	0,5	1 068	1 073	5,4	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	3	0,5	609	612	3,1	—	—	32	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		19	0,8	2 223	2 342	11,8	—	—	67	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		171	1,8	9 598	9 769	49,0	30	63	77	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	81	9,0	818	899	4,5	—	—	67	818
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	491	12,5	3 443	3 934	19,7	—	248	243	3 443
Allgemeine Hochschulreife zusammen		572	11,8	4 261	4 833	24,3	—	248	310	4 261
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	123	5,3	2 187	2 310	11,6	—	—	2 187	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		695	9,7	6 448	7 143	35,8	—	248	2 497	4 261
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	107	13,3	698	805	4,0	—	698	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	26	13,6	165	191	1,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	88	88	0,4	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	94	94	0,5	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		26	7,0	347	373	1,9	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	223	31,3	489	712	3,6	377	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	84	37,7	139	223	1,1	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	904	904	4,5	32	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		307	16,7	1 532	1 839	9,2	409	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		440	14,6	2 577	3 017	15,1	409	698	—	—
Insgesamt		1 306	6,6	18 623	19 929	100,0	439	1 009	2 574	4 261
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	3 900	3 900	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	120	120	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	427	427	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	547	547	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	547	547	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	4 447	4 447	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Kassel, documenta-St. —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	34	1,4	2 467	2 501	44,6	1	25	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	23	23	0,4	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		34	1,3	2 490	2 524	45,0	1	25	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	19	19	0,3	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	2	1,5	128	130	2,3	—	—	2	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	1	0,8	131	132	2,4	—	—	21	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	1	0,3	350	351	6,3	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	251	251	4,5	—	—	19	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		4	0,5	879	883	15,7	—	—	42	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		38	1,1	3 369	3 407	60,7	1	25	42	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	39	10,6	330	369	6,6	—	—	32	330
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	84	10,7	699	783	13,9	—	44	40	699
Allgemeine Hochschulreife zusammen		123	10,7	1 029	1 152	20,5	—	44	72	1 029
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	23	4,9	446	469	8,4	—	—	446	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		146	9,0	1 475	1 621	28,9	—	44	518	1 029
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	9	6,5	129	138	2,5	—	129	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	3	5,3	54	57	1,0	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	39	39	0,7	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	—	—	4	4	0,1	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		3	3,0	97	100	1,8	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	67	37,0	114	181	3,2	95	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	3	60,0	2	5	0,1	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	—	—	161	161	2,9	.	.	.	.
Keine Anrechenbarkeit zusammen		70	20,2	277	347	6,2	95	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		82	14,0	503	585	10,4	95	129	—	—
Insgesamt		266	4,7	5 347	5 613	100,0	96	198	560	1 029
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	2 763	2 763	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	32	32	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	177	177	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	209	209	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	2 972	2 972	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Fulda —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	45	3,0	1 460	1 505	37,3	—	21	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	9	9	0,2	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		45	3,0	1 469	1 514	37,5	—	21	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1	1,1	87	88	2,2	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	83	83	2,1	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	181	181	4,5	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	91	91	2,3	.	.	.	.
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		1	0,2	442	443	11,0	—	—	—	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		46	2,4	1 911	1 957	48,5	—	21	1	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	17	7,6	208	225	5,6	—	—	13	208
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	104	13,2	683	787	19,5	—	56	48	683
Allgemeine Hochschulreife zusammen		121	12,0	891	1 012	25,1	—	56	61	891
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	25	4,7	512	537	13,3	—	—	512	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		146	9,4	1 403	1 549	38,4	—	56	573	891
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	27	14,7	157	184	4,6	—	157	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	16	24,2	50	66	1,6	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	49	49	1,2	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	33	33	0,8	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		16	10,8	132	148	3,7	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	17	23,6	55	72	1,8	38	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	19	33,9	37	56	1,4	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	73	73	1,8	.	.	.	.
Keine Anrechenbarkeit zusammen		36	17,9	165	201	5,0	38	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		79	14,8	454	533	13,2	38	157	—	—
Insgesamt		271	6,7	3 768	4 039	100,0	38	234	574	891
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	880	880	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	79	79	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	79	79	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	959	959	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Hersfeld-Rotenburg —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	9	1,2	725	734	42,4	—	—	—	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	1	1	0,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		9	1,2	726	735	42,4	—	—	—	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	4	26,7	11	15	0,9	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	18	18	1,0	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	2	2,6	76	78	4,5	.	.	.	.
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		6	3,8	154	160	9,2	—	—	—	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		15	1,7	880	895	51,6	—	—	—	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	3	3,3	88	91	5,3	—	—	3	88
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	55	15,1	310	365	21,1	—	34	21	310
Allgemeine Hochschulreife zusammen		58	12,7	398	456	26,3	—	34	24	398
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	8	4,2	181	189	10,9	—	—	181	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		66	10,2	579	645	37,2	—	34	205	398
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	5	6,4	73	78	4,5	—	73	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	9	9	0,5	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	9	9	0,5	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	17	47,2	19	36	2,1	11	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	4	4	0,2	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	66	66	3,8	6	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		17	16,0	89	106	6,1	17	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		22	11,4	171	193	11,1	17	73	—	—
Insgesamt		103	5,9	1 630	1 733	100,0	17	107	205	398
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	79	79	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	250	250	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	250	250	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	329	329	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Kassel —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	13	2,2	584	597	30,6	1	3	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	—	—	—
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		13	2,2	584	597	30,6	1	3	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	44	44	2,3	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	55	55	2,8	.	.	.	.
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		—	—	99	99	5,1	—	—	—	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		13	1,9	683	696	35,7	1	3	1	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	54	8,8	562	616	31,6	—	18	36	562
Allgemeine Hochschulreife zusammen		54	8,8	562	616	31,6	—	18	36	562
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	18	10,5	153	171	8,8	—	—	153	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		72	9,1	715	787	40,4	—	18	189	562
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	13	10,5	111	124	6,4	—	111	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	7	7	0,4	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	41	25,8	118	159	8,2	104	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	24	100,0	—	24	1,2	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	152	152	7,8	7	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		65	19,4	270	335	17,2	111	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		78	16,7	388	466	23,9	111	111	—	—
Insgesamt		163	8,4	1 786	1 949	100,0	112	132	190	562
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Schwalm-Eder-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	19	2,9	643	662	25,6	3	1	1	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	9	9	0,3	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		19	2,8	652	671	26,0	3	1	1	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	2	3,4	57	59	2,3	—	—	—	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	68	68	2,6	.	.	.	.
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		2	0,7	283	285	11,0	—	—	—	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		21	2,2	935	956	37,0	3	1	1	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	93	14,6	545	638	24,7	—	45	48	545
Allgemeine Hochschulreife zusammen		93	14,6	545	638	24,7	—	45	48	545
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	26	5,9	416	442	17,1	—	—	416	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		119	11,0	961	1 080	41,8	—	45	464	545
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	37	25,7	107	144	5,6	—	107	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	3	6,3	45	48	1,9	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anrechenbarkeit zusammen		3	4,6	62	65	2,5	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	50	36,5	87	137	5,3	58	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	9	32,1	19	28	1,1	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ^{5) 6)}	.	.	175	175	6,8	12	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		59	17,4	281	340	13,2	70	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		99	18,0	450	549	21,2	70	107	—	—
Insgesamt		239	9,2	2 346	2 585	100,0	73	153	465	545
Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Waldeck-Frankenberg —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen	Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto		Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife
				Anzahl						
Zielbereich I: Berufsabschluss										
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	17	1,8	923	940	37,6	24	9	7	—
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	5	5	0,2	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		17	1,8	928	945	37,8	24	9	7	—
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	1	7,7	12	13	0,5	—	—	—	—
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	34	34	1,4	—	—	12	—
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	2	1,3	156	158	6,3	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	—	—	29	29	1,2	—	—	13	—
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3	1,3	231	234	9,3	—	—	25	—
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		20	1,7	1 159	1 179	47,1	24	9	32	—
Zielbereich II: Hochschulreife										
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	9	8,5	97	106	4,2	—	—	6	97
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	82	17,3	391	473	18,9	—	42	40	391
Allgemeine Hochschulreife zusammen		91	15,7	488	579	23,1	—	42	46	488
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	13	4,2	296	309	12,3	—	—	296	—
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		104	11,7	784	888	35,5	—	42	342	488
Zielbereich III: Übergangsbereich										
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	7	10,6	59	66	2,6	—	59	—	—
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	18	18	0,7	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		—	—	18	18	0,7	—	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	24	38,7	38	62	2,5	22	—	—	—
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	29	33,0	59	88	3,5	—	—	—	—
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	202	202	8,1	4	—	—	—
Keine Anrechenbarkeit zusammen		53	15,1	299	352	14,1	26	—	—	—
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		60	13,8	376	436	17,4	26	59	—	—
Insgesamt		184	7,4	2 319	2 503	100,0	50	110	374	488

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)										
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung	Duales Studium	.	.	—	—	.	.	.	.	.
	Verwaltungsfachhochschulen	.	.	—	—	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	—	—	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.

**1. Absolventen und Abgänger 2016 nach Teilbereichen, Einzelkonten,
Zielbereichen und Verwaltungsbezirken¹⁾**
— Werra-Meißner-Kreis —

Teilbereich	Einzelkonto	Abgänger		Absolventen		Insgesamt		darunter zusätzlich erworben			
		Anzahl	% an Einzelkonto	Anzahl	% an Insgesamt	Hauptschulabschluss	Realschulabschluss	Fachhochschulreife ²⁾	Hochschulreife	Anzahl	
Zielbereich I: Berufsabschluss											
Betriebliche Ausbildung	Duales System (Berufsschulen)	15	5,2	275	290	19,2	1	4	—	—	
	Beamte in Ausbildung im mittleren Dienst ³⁾	.	.	153	153	10,1	.	.	.	.
Schwerpunkt: Betriebliche Ausbildung zusammen		15	3,4	428	443	29,4	1	4	—	—	
Schulische Ausbildung	Berufsfachschulen mit Berufsabschluss	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen (Assistenten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Zweij. Höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenten	—	—	22	22	1,5	—	—	—	—	
	Schulen des Gesundheitswesens ⁴⁾	—	—	182	182	12,1	.	.	.	.
	Fachschulen für Sozialwesen	3	8,8	31	34	2,3	—	—	—	—	
Schwerpunkt: Schulische Ausbildung zusammen		3	1,3	235	238	15,8	—	—	—	—	
Zielbereich I: Berufsabschluss zusammen		18	2,6	663	681	45,1	1	4	—	—	
Zielbereich II: Hochschulreife											
Allgemeine Hochschulreife	Berufliche Gymnasien	13	12,0	95	108	7,2	—	—	13	95	
	Gymnasiale Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen	19	7,0	253	272	18,0	—	9	10	253	
Allgemeine Hochschulreife zusammen		32	8,4	348	380	25,2	—	9	23	348	
Fachhochschulreife	Fachoberschulen Form A	10	5,2	183	193	12,8	—	—	183	—	
Zielbereich II: Hochschulreife zusammen		42	7,3	531	573	38,0	—	9	206	348	
Zielbereich III: Übergangsbereich											
Schulabschluss	Zweijährige Berufsfachschulen	9	12,7	62	71	4,7	—	62	—	—	
Anrechenbarkeit	Einj. Höhere Berufsfachschulen	4	20,0	16	20	1,3	—	—	—	—	
	BGJ kooperative Form vollschulisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	BGJ kooperative Form	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Einstiegsqualifizierung (EQ) ⁵⁾	.	.	6	6	0,4	.	.	.	.
Anrechenbarkeit zusammen		4	15,4	22	26	1,7	—	—	—	—	
Keine Anrechenbarkeit	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Vollzeit	7	10,8	58	65	4,3	49	—	—	—	
	Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung, Teilzeit (ohne MN der Arbeitsverwaltung)	—	—	18	18	1,2	—	—	—	—	
	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der BA ⁵⁾⁶⁾	.	.	75	75	5,0	3	—	—	—	
Keine Anrechenbarkeit zusammen		7	4,4	151	158	10,5	52	—	—	—	
Zielbereich III: Übergangsbereich zusammen		20	7,8	235	255	16,9	52	62	—	—	
Insgesamt		80	5,3	1 429	1 509	100,0	53	75	206	348	

Nachrichtlich Zielbereich IV: Hochschulabschluss (Erststudium)											
Hochschulbildung (ohne duale Hochschulbildung)	Studiengänge an Hochschulen (ohne duale Hochschulbildung)	.	.	178	178	.	.	.	.	.	.
	Duale Hochschulbildung	.	.	9	9	.	.	.	.	.	.
Duale Hochschulbildung zusammen		.	.	9	9	.	.	.	.	.	.
Zielbereich IV: Hochschulabschluss zusammen		.	.	187	187	.	.	.	.	.	.

1) Zu den Begrifflichkeiten: Als Abgänger werden junge Menschen bezeichnet, welche den Bildungsgang ohne Abschluss verlassen und ein Abgangszeugnis erhalten haben. Absolventen sind Jugendliche, die das Bildungsziel des jeweiligen Einzelkontos erreicht haben. — 2) Die Kategorie Fachhochschulreife enthält auch Abgänger mit dem Abschluss Schulische Fachhochschulreife. — 3) Zahlen zu Beamten in Ausbildung im mittleren Dienst (Quelle: HSL, Destatis) geschätzt. — 4) Zu den Schulen des Gesundheitswesens besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht; daher kein vollständiger Nachweis. Bestandene und endgültig nicht bestandene Prüfungen im Zeitraum vom 01.10.2015 bis 30.09.2016. — 5) Zahlen zu BvB und EQ (Quelle: BA) liegen nur auf Basis des Wohnorts vor. Bestandswerte zum Stichtag 15.12. des Vorjahres. — 6) Erworbenener Hauptschulabschluss: Kumulierte Zahlen des Zeitraums Dez. 2015 bis Nov. 2016.